Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 165. Montag, den 19. Juli. 1847.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 16. und 17. Juli 1847.

Die Herren Kaufleute Orlopp aus Berlin, Jäger aus Pforzheim, die Herren Rentiers Bovill und Morley aus London, die Herren Particuliers v. Knoblauch und von Kapstern aus Berlin, Frau Dr. Husel und Kinder aus Königsberg, Madame Roman a. Magdeburg, log. im Engl. Hause. Die Herren Rittergutsbesitzer v. Weiher auf Bouphol, Herr Prem.-Lieutenant Bohr auf Carlshof, von Below auf Seehoff, Herr Apotheker Buggisch aus Stuhm, Herr Kaufmann Hertel aus Elbing, Herr Lieutenant von Napolski aus Königsberg, Herr Landes-Oeconomie-Rath von Lengerke aus Berlin, log. im Hotel du Nord. Die Herren Kaufleute H. Anstein aus Moskau, B. Lewenstein aus Liefland, L. Gantzer aus Brandenburg, Herr Gutsbesitzer C. Martens aus Klecknitz, log. im Hotel de Berlin. Die Herren Gutsbesitzer A. v. Karlowsky und J. v. Karlowsky aus Strumkowo, Kreis Inowratzlaw, Herr Fabrikant Möller aus Neustadt, Herr Kaufmann Löwenthal aus Berlin, log. im Deutschen Hause. Die Herren Gutsbesitzer Meister nebst Frau Gemahlin aus Pivnive, Jarcke aus Borgow, Hartmann aus Massow, Herr Prediger Kopp nebst Fräulein Tochter aus Graudenz, Frau Bau-Inspektor Arndt nebst Familie aus Königsberg, Herr Kaufmann Schwager aus Hanau, Fräulein Louise Ilian aus Petersburg, log. in den drei Mohren. Herr Particulier Goltz aus Thorn, Herr Hofbesitzer Ziehm nebst Frau Gemahlin aus Stüblau, Madame Frost aus Mewe, Herr Meubelfabrikant Tschirner aus Pelplin, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

1. Daß der hiesige Kaufmann Daniel Ferdinand Freundstück und dessen Braut

Johanna Charlotte Bertha Freitag vor Eingehung ihrer Ehe mittelst Vertrages vom 3. März c. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen haben, wird hierdurch bekannt gemacht.

Elbing, den 16. Juni 1847.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

2. In No. 163. des Int.-Bl. befinden sich S. 1617., Z. 12. u. 13., Druckfehler, es soll daselbst heißen:

„Dem Fuhrmann Witzki $2\frac{1}{2}$ rtl.; dem Knecht Franz Schwarz $1\frac{1}{2}$ rtl.“

Die Feuer-Deputation.

3. Zur Anmeldung aller Ansprüche aus der Zeit vom 1. Januar bis letzten Dezember 1846, an folgende Kassen:

1. die Kasse des 1sten Bataillons 4ten Infanterie-Regiments, inclusive der demselben einverleibten Regiments-Oeconomie-Kasse,
2. „ „ „ 2ten Bataillons 4ten Infanterie-Regiments,
3. „ „ „ Füselier-Bataillons 4ten Infanterie-Regiments, incl. der demselben attachirten Straf-Abtheilung,
4. „ „ „ 1sten Bataillons 5ten Infanterie-Regiments,
5. „ „ „ 2ten Bataillons 5ten Infanterie-Regiments, incl. der demselben einverleibten Oeconomie-Kasse,
6. „ „ „ Füselier-Bataillons 5ten Infanterie-Regiments,
7. „ „ „ 1sten Bataillons 33sten Infanterie-Regiments, incl. der demselben einverleibten Regiments-Oeconomie-Kasse und der demselben attachirten Straf-Abtheilung,
8. „ „ „ 2ten Bataillons 33sten Infanterie-Regiments,
9. „ „ „ 1sten kombinirten Reserve-Bataillons, incl. der demselben attachirten Straf-Abtheilung,
10. „ „ „ 5ten Kürassier-Regiments,
11. „ „ „ 1sten (Leib-) Husaren-Regiments,
12. „ „ der Gewehr-Revisions-Commission zu Danzig,
13. „ „ „ Handwerks-Kompagnie 1ster Artillerie-Brigade,
14. „ „ „ 1sten Pionier-Abtheilung,
15. „ „ „ 2ten Invaliden-Kompagnie,
16. „ „ des 3ten Bataillons (Graudenz) 1sten Garde-Landwehr-Regiments,
17. „ „ „ 1sten Bataillons (Conitz) 21sten Provinzial-Landwehr-Regiments,
18. „ „ „ 3ten Bataillons (Graudenz) 4ten Provinzial dito dito
19. „ „ „ 1sten Bataillons (Danzig) 5ten Provinzial dito dito
20. „ „ „ 2ten Bataillons (Marienburg) 5ten Provinzial-Landwher-Regiments,
21. „ „ „ 3ten Bataillons (Pr. Stargardt) 5ten Provinzial dito dito
22. „ „ der 2ten Divisions-Schule,
23. „ „ des Kadettenhauses zu Culm,
24. „ „ der Artillerie-Werkstätte zu Danzig,
25. „ „ des Artillerie-Depots zu Danzig,
26. „ „ „ „ „ „ Graudenz,

27. die Kasse des Artillerie-Depots zu Thorn,
28. = = der polnischen Arbeiter-Abtheilung zu Graudenz,
29. = = = Montirungs-Depots zu Graudenz,
30. = = des allgemeinen Garnison-Lazareths zu Graudenz,
31. = = = Belagerungs-Lazareth-Depots zu Graudenz,
32. = = = allgemeinen Garnison-Lazareths zu Danzig,
33. = = = Belagerungs-Lazareth-Depots zu Danzig,
34. = = = allgemeinen Garnison-Lazareths zu Thorn,
35. = = = Belagerungs-Lazareth-Depots zu Thorn,
36. = = = Garnison-Lazareths zu Conitz,
37. = = = = = = Riesenburg,
38. = = = = = = Dt. Eylau,
39. = = = = = = Elbing,
40. = = = = = = Pr. Stargardt,
41. = = = = = = Rosenberg,
42. = = = Proviantamts zu Danzig, incl. der Reserve-Magazin-Rendantur zu Marienburg,
43. = = = = = Graudenz, incl. der Magazin-Rendantur zu Mewe,
44. = = = Proviantamts zu Thorn,
45. = = der Garnison-Verwaltung zu Danzig und Weichselmünde,
46. = = = = = der Festung Graudenz,
47. = = = = = zu Thorn,
48. = = = magistratualischen Garnison-Verwaltung zu Bischofswerder,
49. = = = = = = = Dt. Eylau,
50. = = = = = = = Freistadt,
51. = = = = = = = Graudenz,
52. = = = = = = = Conitz,
53. = = = = = = = Marienwerder,
54. = = = = = = = Marienburg,
55. = = = = = = = Mewe,
56. = = = = = = = Elbing,
57. = = = = = = = Riesenburg,
58. = = = = = = = Rosenberg,
59. = = = = = = = Pr. Stargardt,
60. = = = = = = = Tuchel,
61. = = = = = = = Schlochau,
62. = = = = = = = Briesen,
63. = = = = = = = Schwetz,
64. = = = Königlichen Garnison-Schule zu Graudenz,
65. = = = Festungsbau-Kasse zu Danzig,
66. = = = = = = Graudenz,
67. = = = = = = Thorn,

68. die Kasse der Militair-Kirchen-Kasse zu Graudenz,
69. " " " 3ten Dragoner-Regiments für die Zeit des Kantonnements der 2. Eskadron in Thorn pro 2. Februar bis ultimo December 1846,
70. " " " 5ten Husaren-Regiments (Blüchersche Husaren) für die Zeit des Kantonnements der 1sten und 4ten Eskadron in Schlochau, Conitz, Tuchel u. Umgegend vom 29. Februar bis 12. April 1846,

sowie zur Anmeldung aller Ansprüche aus dem Jahre 1845 an die Kassen der Belagerungs-Lazareth-Depots zu Graudenz, Danzig und Thorn, wird auf den Antrag der Königl. Intendantur des 1sten Armee-Corps zu Königsberg vom 1. März d. J. vor dem Deputirten Herrn Ober-Landes-Gerichts-Referendarius Heimbs im Geschäftslokale des hiesigen Ober-Landes-Gerichts ein Termin auf

den 31. Juli d. J., 10 Uhr Vormittags,

angesetzt, zu welchem sämmtliche unbekannte Gläubiger jener Kassen unter der Verwarnung vorgeladen werden, daß bei ihrem Ausbleiben ihnen ein ewiges Stillschweigen mit ihren Ansprüchen an die genannten Kassen wird auferlegt und sie nur an die Person derjenigen, mit welcher sie kontrahirt haben, werden gewiesen werden.

Marienwerder, den 22. März 1847.

Königl. Ober-Landes-Gericht.
1. Abtheilung für die Civil-Prozesse 1ster Instanz.

AVERTISSEMENTS.

4. Zur Vermiethung des dritten Schoppens im Aschhofe, an der Straße und des sogenannten Hundewalls, auf 3 Jahre, steht ein Licitations-Termin

den 23. d. M., Vorm. 10 Uhr,

auf dem Rathhause vor dem Herrn Calculator Schönbeck an.

Danzig, den 9. Juli 1847.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Literarische Anzeigen.

5. Bei E. Meklenburg in Berlin erscheint:

Deutsche Moden-Zeitung für Herren-Kleidermacher.

Herausgegeben von **H. Wolter.** Monatlich 1 Nummer mit Kupfer und Patronen. Preis jährlich 1 rtl. 20 sgr., **vierteljährlich 12½ sgr.** Zu beziehen durch alle Buchhandlungen und Post-Aemter ohne Preiserhöhung.

In Danzig durch **Kabus**, Langg., d. 2te Haus v. d. Beutlergasse.

6. In **L. G. Homann's** Kunst- und Buchhandlung, Jopengasse 598. sind so eben eingegangen:

Gesetz vom 17. Juli 1846, betreffend das Verfahren in den bei dem Kammergericht und dem Criminalgericht zu Berlin zu führenden Untersuchungen.

Verordnung vom 21. Juli 1846, über das Verfahren in Civil-Prozessen.

Allerhöchste Kabinets-Ordre vom 7. April 1847, wegen Publication der beiden Verordnungen vom demselben Tage, betreffend die Oeffentlichkeit in den nach dem Gesetze vom 17. Juli 1846 zu führenden Untersuchungen, sowie betreffend die Oeffentlichkeit in Civil-Prozessen.

Verordnung vom 7. April 1847, betreffend die Oeffentlichkeit in den nach dem Gesetze vom 17. Juli 1846 zu führenden Untersuchungen.

Verordnung vom 7. April 1847, betreffend die Oeffentlichkeit in Civil-Prozessen.

Preis zusammen 3 Sgr.

A n z e i g e n.

7. Ein vollständiges, modernes mahagoni **Berliner Ameublement c. Zimmers,** (besteh. aus Sopha, Stühlen, Sophatisch, Einschiebtischch., Servante, Gardienen, Trimeaux, 2 polirt. Bücher-R., 1 bequem. polirt. Schreibet., 1 Sopha); ferner mahagoni Bücherschrank, Büffet, polirt. Eßtisch z. Auszieh. a. 24 Person., vollständ. ächt. Porzell.-Eßservice, versch. gemalte Porzellantassen, Krystallsachen, bronc. Theemasch., große Gartenleucht., Tisch- u. Hängelamp. u. viele and. geschmackv. u. nützl. Sachen s. z. verk. i. d. Stund. v. 9 Uhr Morg. b. 4 U. Nachm. j. Wochent. Straueng. 901.

8. **Ergebene Anzeige.**

Am heutigen Tage eröffnen wir am hiesigen Platze ein Geschäft mit

Berliner Meubel-, Spiegel- u. Polsterwaaren.

Sämmtliche Artikel werden in unserm Hauptgeschäft in Berlin, Post-Str. 5., unter unserer speciellen Leitung von den besten Arbeitern, nach dem modernsten Geschmack, eben so sauber wie dauerhaft angefertigt.

Bezugnehmend auf die uns schon während des vorjährigen Dominiks und auch später vielfällig bewiesene Anerkennung der Solidite und Preiswürdigkeit unserer Artikel, empfehlen wir dieselben besonders jetzt in reichhaltiger Auswahl einem hochgeschätzten Publikum auf das Angelegentlichste, und wird es unser eifriges Bestreben sein einen Jeden der uns Beehrenden auf das Billigste, überhaupt zur Zufriedenheit zu bedienen. M. Reinert & Mochow, Langenmarkt No. 424.

Danzig, den 19. Juli 1847.

9. Von meinen Pachtländereien bei Pietzkendorf werde ich

Mittwoch, den 28. Juli c., Nachmittags um 3 Uhr,

im Schulzenamte daselbst eine Parzelle von 20 Morgen pr. (die der nach Ottomin verzogene Gastwirth Steegmann in Pacht gehabt) anderweitig auf 3 Jahre verpachten, wozu ich Pachtlustige aus der Nachbarschaft hiemit einlade.

Pfeffer, Rendant a. D.

10. **Heute, Montag** den 19. c., wird im **Karmannschen Garten** auf Langgarten ein großes **Land- und Wasser-Feuerwerk** abgebrannt werden. Die Hauptstücke werden folgende sein: 1) ein großer Wasserfall von 20′ Höhe. 2) Eine drehende Cascade mit chinesischem Feuer. 3) Ein großes Doppelvertikalrad mit wechselndem Feuer. 4) Ein Bouquet in allen Farben. 5) Sechs romanische Kerzen mit farbigen Kugeln. 6) Vier Lustbomben mit farbigen Kugeln. 7) Eine große Wassersonne mit einer chinesischen Fontaine garnirt. 8) Zum Beschluß ein Quodlibet, ein Stück, welches sich vier Mal verändern und zuletzt in den verschiedenartigsten Arabesken produciren wird. Verschiedene Wasserfeuerwerksstücke werden in den Zwischenräumen abgebrannt werden.

Anfang des Konzerts 6 Uhr. Anfang des Feuerwerks ½10 Uhr. Entree pro Person 3 Sgr. Kinder die Hälfte.

A. Schulz.

11. **Deutsches Haus.**

Heute Montag „**musikalische Abendunterhaltung**" ausgeführt von der Familie Blei, wozu ergebenst einladet

Schewitzki.

12. Heute Montag, den 19. d. M.,

Garten-Konzert im Hotel „Prinz v. Preußen."

13. **Heute Montag großes Konzert in der Sonne** am Jacobsthor.

14. **Caffee-Haus in Schidlitz.**

Daselbst findet heute Montag Nachmittag Konzert statt.

15. Meinen Hof in Hundertmark mit 19½ culm. M. Land bin ich Willens zu verkaufen. Zigankenberg.

A. Rosien.

16. Bestellungen auf Kemnader Torf werden angenommen bei Herrn C. H. Bulcke, Langgarten No. 220.

17. Malergehilfen finden **dauernde Beschäftigung** bei C. Rehberg.

18. **Etablissements-Anzeige.**

Seinen in Putzig neu eingerichteten Gasthof nebst Konditorei empfiehlt dem geehrten Publikum **auf das Angelegenste**

A. Weckerle.

19. Wer ein. noch guten alten Ofen zu verk. h. beliebe s. z. meld. Breitg. 1212.

20. Eine geübte Directrice, die längere Zeit in einem großen Putzgeschäft in Danzig oder Marienwerder beschäftigt war, wird zu engagiren gesucht. Das Nähere darüber Jopengasse No. 734., zwei Treppen hoch.

21. Töpfergasse No. 26. ist eine große Bude zu vermiethen oder zu verkaufen.

22. Ein Grundstück, hieselbst an einem der schönsten Marktplätze gelegen, soll wegen Kränklichkeit der Besitzer aus freier Hand verkauft werden. Das auf demselben befindliche massive Haus, in welchem seit mehr denn 12 Jahren mit dem besten Erfolge ein Materialgeschäft sowie eine Gastwirthschaft betrieben wird, beide sich einer sehr bedeutenden und reellen Kundschaft erfreuend, besteht aus 10 heizbaren Zimmern, 2 Küchen, Boden und gewölbter Waarenkammer; es gehört ferner eine Einfahrt, in welcher bequem 30 Wagen mit den dazu gehörigen Gespannen Platz finden, außerdem ein neu erbauter Pferdestall, nach militairischer Vorschrift mit eisernen Krippen und Reifen für 6 Pferde, ein zweiter Stall, ebenfalls für 6 Pferde mit hölzernen Krippen und Reifen, ein großer Hofraum, ein Gemüse- und Obstgarten nebst Wiese, welche planmäßig mit Bäumen umpflanzt ist, dazu. Garten und Hofraum sind mit einem starken Bohlenzaun versehen.

Das Nähere ist Burgstraße No. 1656. zu erfragen.

23. Für ein Ladengeschäft und Beihilfe in der Wirthschaft wird ein ordentliches sittliches Mädchen gesucht; nur solche mögen ihre Adressen unter A. Z. 4. im Königl. Intelligenz-Comtoir einreichen.

24. In einer Dominiksbude unter den Langenbuden können noch einige Waaren zur Ausstell. u. zum Verkauf angen. w. Näh. Milchkanng. 278., im Pelikanspeich.

Vermiethungen.

25. Auf dem St. Elisabeth-Hofe ist eine Wohnung mit eigener Thüre, bestehend aus zwei Zimmern, kleinem Garten, Apartement u. s. w., zu vermiethen. Das Nähere zu erfragen beim Inspector unserer Anstalt Herrn Wurst.

Die Vorsteher des Kinder- und Waisenhauses.

Pannenberg. Schweers. Grohte.

26. Vorstädtschen Graben 2070. sind 2 Stuben, eine Treppe hoch, eigne Küche, Kammer und sonstige Bequemlichkeiten zu vermiethen.

27. Vorst. Graben auf dem Schusterhofe ist die Schmiede nebst Wohngelegenheit und allen dazu gehörigen Bequemlichkeiten zu vermiethen und Michaeli zu beziehen. Näheres Holzgasse bei Herrn Sannemann.

28. Breitg. 1140. ist e. Hausflur und eine Vorstube z. Dominiks-Markt z. verm.

29. Schmiedegasse No. 287. sind in der 2. Etage 3 decorirte Zimmer nebst Kammer und Küche ꝛc. zu vermiethen und zur rechten Ziehezeit zu beziehen.

30. Die Untergelegenheit des Hauses Heil. Geistgasse No. 939., bei der sich Vorder- und Hinterstube, Hofraum, Küche p. befindet, ist zu vermiethen.

31. Breitgasse 1209. ist die Saal-Etage von 4 Zimmern mit Zubehör und 2 Treppen hoch 2 Zimmer mit Seitenkabinet, Küche, Kammer, Boden, Keller z. vm.

32. Kneipab 137. ist eine Wohnung rechter Ziehezeit zu vermiethen.

33. Johannisg. 1292. ist e. n. decor. Stube mit Meub. u. B. für 2 Thlr. zu v.

34. Pfefferstadt 140. sind 2 freundliche Stuben nebst Zubehör an ruhige, kinderlose Bewohner zu vermiethen.

35. **Am dritten Damm No. 1423.** ist eine logeable Wohnung, in der ersten Etage, zu vermiethen.
36. Jopengasse No. 730. ist ein Hange- und ein Unterlogis zu vermiethen.
37. Breitgasse 1135. sind 2 meublirte Stuben zur Dominikszeit zu vermiethen.
38. Jopengasse No. 732. ist die Saal-Etage zu vermiethen.
39. Ein Zimmer u. Kabinet ist Vorst. Graben 2084 Litt. B. m. Meub. z. v.
40. Das Ladenlokal Altstädtschen Graben, neben dem Hausthor, in welchem ein Putz-Geschäft betrieben wird und welches sich seiner frequenten Lage nach, zu andern Geschäften eignet, ist zu Michaeli d. J. zu vermiethen und das Nähere Altstädtschen Graben No. 1287. zu erfragen.
41. Neugarten 523. sind 5 Zimmer nebst allen Bequemlichkeiten und Eintritt in den Garten von Michaeli ab zu vermiethen. Näheres Schießstange No. 536. a.
42. Vorstädtschen Graben No. 170. ist eine Stube zu vermiethen.
43. Langgasse 515. sind die Saal- und obere Etage, jede von 3 bis 5 Stuben u. sonstiger Bequemlichkeit, 1 Stall auf 4 Pferde u. Remiese, zusammen oder getheilt und 2 Geschäftslocale zu vermiethen.
44. 2. Damm 1276. ist ein Zimmer, n. v., mit Meubeln zu vermiethen.
45. Jacobsneugasse 919. ist 1 Stube mit Meub. an einz. Herren zu vermieth.
46. Gr. Hosennäherg. 679. 1 Stube u. Bod. bill. z. verm. N. Langenm. 453.
47. Breitg. 1195. sind 3—4 Zimmer zu vermiethen und Michaeli zu bezieh.
48. Hinterg. 217. ist eine freundliche Oberwohnung zu vermiethen und deswegen Heil. Geistgasse No. 756. Rücksprache zu nehmen.
49. Am Heil. Geistthor No. 953. ist eine Stube mit Meubeln zu vermiethen.
50. An einen anständ., ruhigen Bewohner ist zum 1. August eine gut meublirte Stube zu verm. und gleich zu beziehen. Näh. Vorst. Graben No. 2084. Litt. I.
51. 3. Damm 1429. sind 2 Stub. mit Zubeh., zusammen auch einzeln, zu v.
52. Brodbänkengasse No. 699. ist eine Vorstube mit Meubeln zu vermiethen.
53. Drehergasse No 1353. sind zwei Stuben, Küche und Keller zu vermieth.
54. Weißmönchen-Kircheng. 55. s. 3 Stub. m. Kab., 3 Küch. mit Bod. z. v.
55. Johannesg. 1331. ist 1 Zimmer nebst Bodenk. rc. an ruhige Bew. z. v.
56. Gr. Mühlengasse 309. 2 Treppen hoch, ist eine Hinterstube, Stubenkammer, Küche und Holzgelaß zu vermiethen.
57. Poggenpfuhl 354. ist eine große und kleine Stube, Küche, Boden, Stall und Garten zu vermiethen.
58. In der besten Gegend der Langgasse ist ein Ladenlokal zu vermiethen. Näheres Jopengasse No. 732.

Auction.

59. Freitag, den 23. Juli d. J., 10 Uhr Vormittags, werde ich für Rechnung Auswärtiger im Auctionslocale in der Holzgasse

eine Partie abgelagerte Cigarren ordinairer Qualität,

in beliebigen Quantitäten, öffentlich versteigern und erlaube ich mir diese Gelegenheit zum wohlfeilen Einkauf namentlich den Herren Gastwirthen angelegenlichst zu empfehlen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Beilage.